

Rudi Bayerl

Schatztruhen der Geschichte – Museen im Landkreis Neumarkt

In seinem 1978 erschienenen Roman „Heimatismuseum“ sammelte Siegfried Lenz Geschichten und Anekdoten aus seiner masurischen Heimat. Dieses, vom Autor literarisch genutzte, Prinzip des Ordnen und des der Öffentlichkeit Präsentierens, letztlich also des Bewahrens, gilt natürlich für jedes Museum. Dafür gibt es in Konzeption und Gestaltung viele gut gelungene Beispiele im Landkreis Neumarkt.

1. Berching

Heimatismuseum mit Gluck-Ausstellung

Die Stadt Berching zeigt seit 1979 im *Daumhaus*, einem Ackerbürgerhaus aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts zwischen der Stadtmauer und dem Fluss Sulz, eine ortsgeschichtliche Sammlung von Kunsthandwerk, Keramik, Handwerks- und landwirtschaftlichen Geräten. Die umfangreichen Bestände an bemalten Möbeln, vor allem der westlichen Oberpfalz und der angrenzenden Gebiete, aus der Zeit von ca. 1700 bis 1880 sind besonders hervorzuheben. Eine Ausstellung über den Musiker Christoph Willibald Ritter von Gluck (1714 in Erasbach bei Berching geboren, 1787 in Wien gestorben) wurde auch in das Heimatismuseum integriert. Bildmaterial und Schriftstücke zu Leben und Werk des Komponisten, der als Reformator der Oper zu den Großen der Musikgeschichte gehört, werden hier gezeigt.¹

Mai bis Oktober geöffnet

Anschrift:

Johannesbrücke 2, 92334 Berching,

Tel.: 08462/20513

2. Berg

Klostermühle Gnadenberg

Die Pfalzgräfin Katharina von Neumarkt gründete 1439 das erste Birgittenkloster Deutschlands am Eichelberg. Im Dreißigjährigen Krieg wurden das Kloster und die Klostermühle zerstört. Um 1700 baute man die Mühle 200 Meter südlich an der Schwarzach wieder auf. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurde neben dem Mahlwerk noch eine Säge betrieben. Der Kulturhistorische Verein und die Gemeinde Berg sanierten die 1961 durch ein Hochwasser zerstörte Mühle und bauten sie zu einem Museum aus. Sehenswert sind der Fachwerkbau, die Mühlenausstattung mit funktionsfähigem Mühlrad sowie das Birgittenmuseum.

Führung Mai bis Oktober, Sonntag 14.00-16.00 Uhr und nach Vereinbarung

Anschrift:

Klostermühle 1, 92348 Neumarkt-Berg,

Tel.: 09189/9457

1 Altmühltaler Mühlenmuseum, Dietfurt



3. Dietfurt

Hollerhaus

In einem authentischen, liebevoll restaurierten Jura-Bauernhaus befindet sich ein Museum, in dem die Besucher 4000 Jahre Kulturgeschichte der Region um Dietfurt miterleben dürfen. Hier lassen sich eine umfangreiche Fossilien- und Gesteinssammlung, unter anderem aus Beständen des Bergbauingenieurs Oskar Hoffmann, sowie archäologische Ausgrabungsfunde aus der Region besichtigen. Auch der Geschichte des Kanalbaus zwischen Main und Donau wird im Museum im Hollerhaus eine eigene Ausstellungseinheit gewidmet.²

April bis Oktober geöffnet

Anschrift:

Pfarrgasse 6, 92345 Dietfurt an der Altmühl,

Tel.: 08464/640019

Altmühltaler Mühlenmuseum

Die über 540 Jahre alte Mühle wird auf vier Etagen nur durch die Wasserkraft der Weißen Laber mit 53 Lederriemen angetrieben. Das Siebentälerstädtchen Dietfurt ist der tälerreichste Ort im Altmühltal. In der 1467 erstmals erwähnten Rengnathmühle befindet sich heute das Altmühltaler Mühlenmuseum als letzte laufende Mühle im Altmühltal.

1897 wurde in der Mühle mit Wasserrad und Gleichstromgenerator der erste elektrische Strom für Dietfurt erzeugt und die gesamte Stadt bis 1950 von der Mühle mit Strom versorgt. Im Erdgeschoss der Mühle kann hierzu die Ausstellung *115 Jahre elektrisches Licht in Dietfurt durch die Rengnathmühle* besichtigt werden.³

Ganzjährig geöffnet

Anschrift:

Hauptstraße 51, 92345 Dietfurt, Tel.: 08464/209

Wagnerei-Museum Zacherl

Im nahe zum Goggerturm gelegenen historischen Anwesen blieb die Wagnerei Zacherl erhalten. Der Vater und der Großvater des jetzigen Besitzers haben dort über viele Jahre das Wagnerhandwerk ausgeübt. In den Jahren 2009 bis 2011 wurde das Anwesen aufwändig saniert und beherbergt nun das Wagnerei-Museum. Die Wagnerwerkstätte im Erdgeschoss ist im Zustand von 1920/30 erhalten. Die historischen Maschinen wie Bandsäge, Hobelmaschine und Radmaschine einschließlich Transmission sind voll funktionsfähig. Als *lebendes Museum* wird die Werkstatt für Reparatur- und Nachbaurbeiten immer noch genutzt. Die Ausstellungsräume im Obergeschoss geben einen Einblick in die Wohn- und Arbeitswelt einer Handwerkerfamilie vor 100 Jahren.⁴

Der Besuch des Museums ist nur mit Führung möglich.

Anschrift:

Zum Goggerturm 24, 92345 Dietfurt,
Tel.: 08464/602123

Vorgeschichtliches Erlebnisdorf ALCMONA

Das Erlebnisdorf ALCMONA ist eine Station des Archäologieparks Altmühltal (APA), der sich von Kelheim bis Dietfurt über eine Länge von knapp 40 km erstreckt. Aufgrund von archäologischen Ausgrabungen ist nachweisbar, dass in der Gegend um Dietfurt Siedlungen der Steinzeit, Bronzezeit und Eisenzeit bis hin in die Neuzeit existierten.

Der Verein Alcmona hat bisher ein bronzezeitliches Langhaus nach örtlichem Befund auf einem Gelände neben dem alten Ludwig-Donau-Main-Kanal rekonstruiert. Dort befindet sich auch das alte Schleusenwär-

terhaus, welches für Kursangebote saniert wurde. Im Laufe der Zeit sollen weitere prähistorische Gebäude unterschiedlicher Hausgrößen errichtet werden.⁵

Mai bis Oktober geöffnet

Anschrift:

Schleusenhaus Nr. 14 am alten Ludwig-Donau-Main-Kanal zwischen Dietfurt und Töging, 92345 Dietfurt, Tel.: 08464/1848

Entomologisches Museum

Das Entomologische Museum Dietfurt/Töging ist eine wissenschaftlich ausgerichtete private Sammlung von Insekten und anderen Gliederfüßern. Die Bestände belaufen sich auf rund vier Millionen Tiere. Besonders gut vertreten sind die Hundertfüßer (Chilopoda), die Asseln, die Springspinnen und unter den Insekten die Kleinkäfer, Spinner, Fliegen und Hautflügler. Den größten Teil der Bestände machen Ameisen aus. Die Sammlungen stammen überwiegend aus Europa, Vorderasien, Sibirien, dem Kaukasus, Indien, ganz China und Südostasien. Das Museum enthält keine Schau-sammlungen schöner Schmetterlinge und auffälliger Käfer. Es ist nur Wissenschaftlern zugänglich und gibt die Fachzeitschrift „*Arthrotaxon*“ heraus. Zum Museum zählt auch eine große Bibliothek.⁶

E-Mail: entomol-museum-dietfurt@t-online.de

4. Mühlhausen

Landmuseum

Das 1954 gegründete Heimatmuseum des ehemaligen Marktes Sulzbürg und seines Umlands befindet sich im früheren protestantischen Schulhaus. Nach einer mehrjährigen Sanierung erstrahlen Haus und Ausstel-



2 Landmuseum
Sulzbürg

lung in neuem Glanz. Versteinerungen geben Zeugnis von den drei Juraperioden. Prähistorische Funde belegen eine durchgehende Besiedlung von der mittleren Steinzeit bis zur Eisenzeit. Eine Abteilung befasst sich mit der Geschichte der Reichsgrafen von Wolfstein. Im Museumsschwerpunkt, *Migration – eine Aufgabe über Jahrhunderte*, wird das friedliche Zusammenleben von Katholiken, Juden und Protestanten über viele Jahrhunderte in Sulzbürg behandelt. Weitere Räume sind bäuerlicher Wohnkultur sowie altem Handwerk gewidmet. In der Museumsscheune erinnern landwirtschaftliche Geräte an die mühsame Arbeit des Bauernstands und mehrere Spritzenwagen an die 1868 gegründete Markt-Feuerwehr.⁷

Öffnungszeiten: Samstags, sowie an Sonn und Feiertagen

Anschrift:

Marktplatz 5, 92360 Mühlhausen-Sulzbürg,
Tel. 09185 / 5008190

3 Burg Parsberg

5. Parsberg

Burgmuseum

Hoch über der Stadt Parsberg erhebt sich eine male-
rische Burganlage, deren Baugeschichte bis ins 13.
Jahrhundert zurückreicht. In der *Unteren Burg* aus
der Mitte des 17. Jahrhunderts kann man das 1928
gegründete Heimatmuseum – seit 2012 in kompletter
Neuaufstellung – besichtigen.

Im Erdgeschoss befinden sich Räume zur spezifi-
schen Geologie des Parsberger Gebiets und zur
Stadtentwicklung bis zur Gegenwart, Handwerk und
Textilien, Hausrat und Glaubenswelt, Kunst und
Künstler. Das gesamte zweite Obergeschoss nimmt
die bereits 2007 eröffnete, außergewöhnlich um-
fangreiche und vielgestaltige Abteilung zur Zeitge-
schichte von der Reichsgründung bis zum Ende des
Zweiten Weltkriegs ein.⁸

Ganzjährig geöffnet

Anschrift:

Burgstraße 24, 92331 Parsberg, Tel.: 09492/1505



6. Postbauer-Heng

Fleischmichi-Haus Pavelsbach

Das Dorfmuseum ist ein altes Bauernhaus, gebaut um 1819, mit Hofstelle und kompletter Einrichtung aus der Vorkriegszeit. Das Haus wurde 2001 zum Dorfmuseum umgebaut. Die Zeit der Groß- bzw. Urgroßeltern wird erlebbar anhand von originalen Möbeln, Gegenständen des täglichen Lebens, verschiedenen Maschinen und diversen Werkzeugen. Ob Stube, Kammer oder Scheune, alles ist bis ins Detail liebevoll dargestellt.⁹

Zwischen April und Oktober an jedem dritten Sonntag im Monat geöffnet

Anschrift:

Ludwigstraße 23, 92353 Postbauer-Heng,

Tel.: 09180/1671

(Paula Pröbster)

Heimatmuseum im Feuerwehrzentrum

Die Gemeinde zeigt seit 1987 ihre lokalgeschichtliche Sammlung im zweiten Stockwerk des Feuerwehrzentrums. Thema des Museums ist die Darstellung bäuerlichen und dörflichen Lebens im 19. Jahrhundert, aufgeteilt in die Bereiche *Hof und Feld*, *Feuerwehrgeräte* und *Küche, Wohnen, Schlafen, Kleidung*.¹⁰

Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Anschrift:

Centrum 9, 92353 Postbauer-Heng,

Tel.: 09188/9406-0 (Rathaus)

7. Pyrbaum

Archiv-Sammlung im Rathaus

Das Archiv des Marktes Pyrbaum befindet sich im zweiten Stockwerk des Rathauses. Dort werden unter anderem Archivalien der Gemeinde, Kirchengemeinde, Vereine und Schulen aufbewahrt und erfasst. In zwei Räumen sind auch museale Gegenstände wie Orden, Gebrauchsgegenstände aus dem früheren Alltagsleben, Bibeln, Gesangs- und Gebetbücher untergebracht. Die Sammlung umfasst auch ca. 5000 Dias und etwa 2000 Fotos.

Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Anschrift:

Marktplatz 1, 90602 Pyrbaum, Tel.: 09180/940517

Privates Motorradmuseum Pruppach

Seit 1979 sammelt Hans Kupfer alte Motorräder insbesondere deutscher Hersteller, z.B. Victoria, Express, Zündapp. Spezielle Raritäten sind Wanderer-Motorräder, auch in nicht restauriertem Originalzustand. Dazu kommen Exponate aus dem Zubehörbereich (Bekleidung, Getriebeteile), Werbeplakate, Pokale usw.

Besichtigung nach Vereinbarung, Tel.: 09180/818



4 Privates Motorradmuseum Pruppach

8. Sengenthal

Fossiliensammlung Rathaus

Unter Fossiliensammlern gilt der Winnberg, insbesondere der aufgelassene Steinbruch der Heidelberger Zementwerke deutschlandweit als Mekka. Im Obergeschoss des Rathauses Sengenthal sind seltene Exemplare von Ammoniten, Belemniten etc. ausgestellt, unter anderem der mit 70 cm größte Belemnit der Welt.

Besichtigung nach Vereinbarung, Tel.: 09181/2912-0

präsentiert, z.B. auch Hochräder aus dem 19. Jahrhundert. Regelmäßig finden auch Sonderausstellungen statt. Für Kindergärten und Schulen werden verschiedene museumspädagogische Aktionen angeboten.¹¹

Öffnungszeiten:

Mi–Fr & So 14.00–17.00 Uhr (Februar geschlossen)
für Gruppen auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten nach telefonischer Voranmeldung

Anschrift:

Adolf-Kolping-Straße 4, 92318 Neumarkt,
Tel.: 09181/2401

Museum für historische Maybach-Fahrzeuge

Weltweit einmalige Ausstellung über die Geschichte und die Produkte von Karl und Wilhelm Maybach. Exponate auf rund 2500 m² Ausstellungsfläche zur Geschichte des Maybach-Motorenbaus, seiner Fahrzeuge, seiner Motoren und Getriebe.¹²

Öffnungszeiten:

Mai bis Oktober: Di–So 10–17 Uhr
November bis April: Di–So 11–17 Uhr

Anschrift:

Holzgartenstraße 8, 92318 Neumarkt,
Tel.: 09181/4877100



5 Ausstellungshalle
des Museums für
historische May-
bach-Fahrzeuge

9. Stadt Neumarkt

Stadtmuseum + Express-Ausstellung

Gezeigt werden Exponate aus der Geschichte Neumarkts von alter Zeit bis zur Gegenwart. Industrie, Gewerbe, Handwerk, bäuerlicher und bürgerlicher Hausrat werden exemplarisch dargestellt. Besonders detailliert sind Fahrräder und Motorräder der Firma Express

Museum Lothar Fischer

Für das Werk von Lothar Fischer (1933–2004), der mit seinem unverwechselbaren künstlerischen Werk zu den wichtigsten deutschen Bildhauern der Nachkriegszeit zählt, errichtete die Stadt Neumarkt ein eigenes Museum. Darin werden 300 Skulpturen aus allen Schaffensphasen, Papierarbeiten und Skizzenbücher

gezeigt. Das Profil des Hauses wird maßgeblich von Fischers künstlerischer Position geprägt. Drei Wechselausstellungen im Jahr beschäftigen sich in der Regel mit drei unterschiedlichen Künstlergenerationen.¹³

Ganzjährig von Mittwoch bis Sonntag geöffnet

Anschrift:

Weiherrstraße 7a, 92318 Neumarkt,

Tel.: 09181/510348

Neumarkter Brauereimuseum im Neumarkter Glossnerbräu

Das Neumarkter Brauerei-Museum im Glossner-Bräu zeigt eine reiche Sammlung historischer Gerätschaften und Werkzeuge, die 14 Generationen Glossner-Bräu seit 1574 dokumentieren. Diese Räumlichkeiten liegen zwischen den über 800 Jahre alten Originalfundamenten der inneren und äußeren Stadtmauer, die eine ganz besondere Atmosphäre bieten.¹⁴

Besichtigung: September bis April (Montag bis Donnerstag) nach Voranmeldung

Anschrift:

Schwesterhausgasse 9, 92318 Neumarkt,

Tel.: 09181/234-0

1. Bayerisches Metzgerei- und Weißwurst-Museum

2011 erwarb Metzgermeister Norbert Wittmann eine rund 150 Jahre alte, original erhaltene Metzgerei-Ausstattung. Die Gerätschaften – fast alle noch funktionstüchtig – werden auf 150 m² in der Reihenfolge ihrer früheren Verwendung ausgestellt, so dass der Produktionsablauf in einer Metzgerei des 18. bis 19. Jahrhunderts verdeutlicht wird. Zu sehen sind neben

einem alten Transmissions-Antrieb Maschinen und Werkzeuge vom Cutter und Fleischwolf über diverse Füllmaschinen, altertümliche Schlagwerkzeuge, Schneidemaschinen und Handwerkzeuge bis hin zu einem 400 Jahre alten Hackblock. Prunkstück ist ein hölzerner Kühltank mit einem Extrafach für Eisblöcke. Hier werden auch die Seminare der Weißwurstakademie abgehalten.¹⁵

Besichtigung nach Vereinbarung

Anschrift:

Bahnhofstraße 21, 92318 Neumarkt,

Tel.: 09181/907426

6 Metzgerei- und
Weißwurstmuseum



Dehn + Söhne GmbH & Co.KG.

Das firmeneigene Museum zeigt die Entwicklung des Unternehmens von 1910 bis heute. Seit der Gründung befasst sich die Firma neben der Installation elektrischer Anlagen auch mit der Montage von Blitzschutzanlagen. Als Ergebnis intensiver Entwicklungsarbeit präsentiert das Unternehmen zu Beginn der 1950er Jahre den weltweit ersten Innenraum-Überspannungsableiter für die Niederspannung. Kurz darauf folgt das Thema Arbeitsschutz im Produktprogramm – mit Schutzgeräten zur Arbeit an elektrischen Anlagen sowie zu deren Errichtung und Instandhaltung. Aus all diesen Bereichen werden Produkte der Firma ausgestellt.¹⁶

Besichtigung nach Vereinbarung

Anschrift:

Hans-Dehn-Straße 1, 92318 Neumarkt,

Tel.: 09181/906-0

- 1 http://www.kulturbox.de/museen/berching/?vo_id=_SAG04F7HY.
- 2 <http://www.zimmer-fewo-dietfurt.de/ausfl%C3%BCge-veranstaltungen/museum-im-hollerhaus/>.
- 3 <http://www.altmuehltalermuehle.de/>.
- 4 http://wagnerei.www01.gestalteragentur.de/?page_id=7.
- 5 <http://www.museen-in-bayern.de/das-museumsportal/museumssuche/museen/museum/vorgeschichtliches-erlebnisdorf-alcmona.html>.
- 6 <http://www.entomologisches-museum-dietfurt.de/>.
- 7 Information des Museumsleiters Ludwig Schiller.
- 8 http://www.museen-in-bayern.de/no_cache/das-museumsportal/museumssuche/museen/museum/burg-museum.html.
- 9 Informationsbroschüre des Marktes Postbauer-Heng.
- 10 <http://www.postbauer-heng.de/6967-Dorfmuseum>.
- 11 <http://webmuseen.de/stadtmuseum-neumarkt-in-der-opf.html>;
<http://stadtmuseum.neumarkt.de/museumspaedagogik.html>.
- 12 <http://webmuseen.de/maybach-museum-neumarkt.html>.
- 13 <http://www.museum-lothar-fischer.de/museum.html>.
- 14 <http://www.neumarkt.de/de/kultur/museen/brauereimuseum.html>.
- 15 <http://www.hotel-wittmann.de/4728-Metzgerei-Weisswurst-museum.html>.
- 16 https://de.wikipedia.org/wiki/Dehn_%2B_S%C3%B6hne.

Bildnachweis

R. Mederer (1). – Rudi Bayerl (2–6)